

eher, tiefer und umfassender auf Funktionsweise, Entwicklungstendenzen, Gesetzmäßigkeiten, Widersprüche und Triebkräfte hin zu erforschen"<sup>67</sup>.

In den Funktionen des sozialistischen Staates, die die Hauptrichtungen seiner Tätigkeit bestimmen und in denen sich seine soziale Zweckbestimmung und sein Klassenwesen äußern, kommen grundlegende gesamtgesellschaftliche Aufgaben und Erfordernisse zum Ausdruck, die real übereinstimmende Grundinteressen aller Klassen und Schichten verkörpern und für deren Verwirklichung der Einsatz der staatlichen Macht notwendig ist. „Die Gesellschaft erzeugt gewisse gemeinsame Funktionen, deren sie nicht entraten kann“<sup>68</sup>, schrieb Friedrich Engels vor fast 100 Jahren. Diese werden „im Staat lokalisiert und objektiviert“ als „vergegenständlichte Eigenschaften des gesellschaftlichen Ganzen“<sup>69</sup>. Der direkte Zusammenhang zwischen Staatsfunktionen und gesellschaftlichem Entwicklungsprozeß, die Ableitung dieser Funktionen aus der gesellschaftlichen Realität mit ihren Erfordernissen, ist auch für die Untersuchung der Funktionsentwicklung von prinzipieller Bedeutung. Bei der Bestimmung wie bei der Analyse der sich verändernden Funktionen des Staates ist jeweils von den konkreten historischen Bedingungen und den objektiven Erfordernissen der gesellschaftlichen Entwicklung auszugehen. Insofern kann es beispielsweise auch eine Kontinuität in den Funktionen des Staates nur in dem Maße geben, wie diese Kontinuität in der Gesellschaft selbst und ihren Entwicklungsprozessen vorhanden ist.

Unter diesen Gesichtspunkten ist es zunächst für alle Funktionen des sozialistischen Staates wesentlich, daß mit der Beseitigung der Ausbeuterklassen die Funktion der Unterdrückung des unvermeidlichen Widerstandes dieser Klassen gegen die sozialistische Umgestaltung der Gesellschaft und damit die Funktion organisierter Klassenunterdrückung überhaupt ihre sozialpolitische und sozialökonomische Substanz verloren hat. Die Verwirklichung dieser für die Übergangsperiode vom Kapitalismus zum Sozialismus unverzichtbaren Funktion der Diktatur des Proletariats war in der DDR von Anfang an durch spezifische Bedingungen gekennzeichnet, vor allem durch die Hilfe der Sowjetunion für den sozialistischen Aufbau in der DDR und durch die gemeinsam mit den Bündnispartnern der Arbeiterklasse gefundenen Wege und Methoden zur Eingliederung mittlerer und kleiner Unternehmer in den sozialistischen Aufbau. Der Wegfall der gesellschaftlichen Existenzgrundlage dieser Funktion des sozialistischen Staates kennzeichnete zugleich einen entscheidenden Einschnitt im qualitativen Wandel des Verhältnisses von Staat und Gesellschaft.

Den ersten entscheidenden Einschnitt brachte die Errichtung des sozialistischen Staates und die damit entstehende qualitativ neue Staatsfunktion, die gewissermaßen die soziale Umkehr der Unterdrückungsfunktion des alten Ausbeuterstaates darstellte. Das Verhältnis von Staat und Gesellschaft veränderte

67 K.Hager, *Gesetzmäßigkeiten ...*, a.a.O., S.31.

68 K. Marx/F. Engels, *Werke*, Bd.37, Berlin 1978, S.490.

69 L. Mamut, „Karl Marx als Staatstheoretiker“, Moskau/Berlin 1982, S. 103.